

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 49 (2002)

Heft: 2

Artikel: Das Stöckli tritt auf die Bremse

Autor: Münger, Hans Jürg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS NEUE BUNDESGESETZ ERST 2004 IN KRAFT

Das Stöckli tritt auf die Bremse

JM. Wie das VBS Anfang März die Kantonsregierungen orientiert hat, hat die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerates beschlossen, das Projekt Bevölkerungsschutz (Leitbild Bevölkerungsschutz und Botschaft zur Totalrevision der Zivilschutzgesetzgebung) erst auf die Sommersession hin zu beraten. Damit ergibt sich im Vergleich zum ursprünglichen Zeitplan eine Verschiebung um eine Session. Entsprechend ist die Behandlung im Nationalrat für die Herbstsession 2002 (16. September bis 4. Oktober) geplant. Für eine allfällige Differenzbereinigung ist dann die Wintersession 2002 (25. November bis 13. Dezember) vorgesehen.

Das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport geht aufgrund dieser Verschiebung davon aus, dass die neuen Rechtsgrundlagen des Bundes für den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz erst auf den 1. Januar 2004 in Kraft treten werden.

Die Projektorganisation Bevölkerungsschutz hat den Kantonen im Dezember 2001 einen Leitfaden für die Umsetzung in den

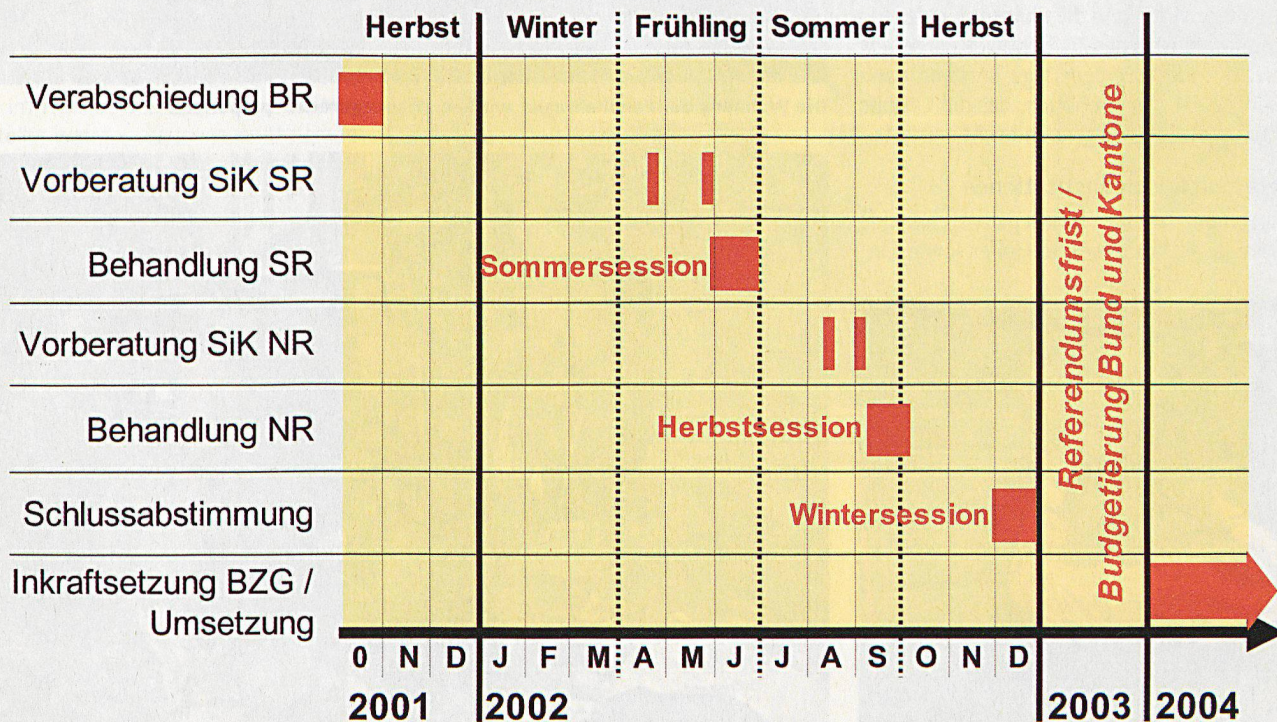
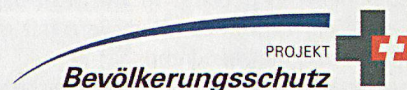
Kantonen zukommen lassen. Dieser ist unter www.bevoelkerungsschutz.com abrufbar (Downloads). Der Leitfaden gilt inhaltlich unverändert. Einzig die im Kapitel 4 dargestellte Zeitplanung für die Umsetzung ist anzupassen. Im Bereich des Zivilschutzes bedeutet dies konkret, dass sowohl der Bund als auch die Kantone ihre Budgets für das Jahr 2003 noch nach heute geltendem Recht erstellen. □

SiK Ständerat

JM. Der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerats gehören die folgenden 13 Parlamentsmitglieder an:

- Hess Hans OW (Präsident)
- Maissen Theo GR (Vizepräsident)
- Béguelin Michel VD
- Bieri Peter ZG
- Bürgi Hermann TG
- Frick Bruno SZ
- Fünfschilling Hans BL
- Langenberger Christiane VD
- Merz Hans-Rudolf AR
- Paupe Pierre JU
- Reimann Maximilian AG
- Schiesser Fritz GL
- Schmid Carlo AI

Zeitplan «Leitbild und Gesetz»



03.2002

Information ist wichtig!

Wollen nicht auch Sie immer auf dem neuesten Stand sein? Dann werden Sie doch ganz einfach Mitglied beim Schweizerischen Zivilschutzverband! Die Zeitschrift **action** erhalten Sie dann gratis nach Hause geschickt!

Telefon 031 381 65 81